



Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ

Pressemitteilung vom 30.4.2010

Mit Sperrfrist bis 18.30 Uhr

Die GOLDENEN SPATZEN 2010 - Die Preisträger von Onlinespiel bis Kinofilm, von kleinen Bankräubern, Biestern, Schülern bis hin zu Wikingern

Nach sechs Tagen, 77 einzelnen Veranstaltungen, darunter 43 Filmvorführungen, stehen sie fest – die Gewinner der GOLDENEN SPATZEN 2010. Während der Abschlussveranstaltung des 18. Deutschen Kinder-Medien-Festivals GOLDENER SPATZ 2010: Kino-TV-Online wurden am Abend des 30. April im Erfurter CineStar feierlich die gläsernen Spatzentrophäen verliehen. Die 38 Wettbewerbsbeiträge konkurrierten dabei um insgesamt elf Preise, die von der Kinderjury, der MDR-Rundfunkratjury sowie einer Fachjury vergeben wurden. Die Kinderjury, 23 Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren aus Deutschland, der Schweiz, Südtirol und dem Fürstentum Liechtenstein, vergibt die GOLDENEN SPATZEN in sechs Kategorien: Animation • Information/Dokumentation • Kino-/Fernsehfilm • Kurzspielfilm, Serie/Reihe • Minis • Unterhaltung. Darüber hinaus vergab sie eine Trophäe für den besten Darsteller und/oder Moderator. Der Regisseur des besten Kino-/Fernsehfilms erhielt zudem den mit 1500 Euro dotierten Sonderpreis der Thüringer Staatskanzlei für Regie, verliehen von der Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht. Die Fachjury vergab eine Urkunde für das beste Vorschulprogramm sowie, gemeinsam mit der MDR-Rundfunkratjury, den mit 3000 Euro dotierten Preis des MDR Rundfunkrats für das beste Drehbuch. Erstmals hatte die Fachjury in diesem Jahr die Möglichkeit, einen Sonderpreis GOLDENER SPATZ für Innovation zu vergeben und so besonders neuartige Konzepte auszuzeichnen - eine Chance, die sie genutzt hat.

Neben Filmbeiträgen wurden außerdem die besten Onlineangebote für Kinder ausgezeichnet. Die GOLDENEN ONLINE SPATZEN wurden in den drei Kategorien beste Webseite, beste TV-Webseite und bestes Onlinespiel von einer zehnköpfigen Onlinejury, bestehend aus der WebJury und der OnlinespieleJury, mit Kindern im Alter von 10 bis 12 Jahren vergeben.

Mit 11.000 Besuchern, davon 500 akkreditierte Fachbesucher, über 120 Filmgästen, darunter Schauspieler, Regisseure, Redakteure, Autoren und Produzenten, sowie zahlreichen Autogramstunden war das diesjährige Festival sowohl für Filmfans als auch für Journalisten ein echter Publikumsmagnet. Zu bieten hatte das Festival viel in diesem Jahr. Neben den Filmvorführungen gab es 13 medienpädagogische Workshops und 10 Veranstaltungen in der Online-Lounge für Kinder, Eltern, Lehrer und Erzieher. Darüber hinaus gewährte der „Blick in die Werkstatt“ dem Fachpublikum in zwei Veranstaltungen einen Einblick in zukünftige Filmproduktionen. Die Publikumslieblinge unter den Filmen waren das Märchen DER GESTIEFELTE KATER, der Jugendfilm FRIENDSHIP!, das Vorschulprogramm KIKANI NCHEN und DIE SENDUNG MIT DEM ELEFANTEN sowie das Familienprogramm am Nachmittag mit Filmen wie WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER, LIPPELS TRAUM und HIER KOMMT LOLA!.

Eine letzte Möglichkeit die Festivalatmosphäre zu erleben, bietet sich am Samstag, den 1. Mai um 9.30 und 11.30 Uhr im CineStar Erfurt, wenn die Preisträgerfilme noch einmal gezeigt werden.



Deutsche Kindermedienstiftung **GOLDENER SPATZ**

Die Gewinner der GOLDENEN SPATZEN

Der Preis für den besten **Kino-/Fernsehfilm** geht an das Wikingerabenteuer WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER (D 2009, Buch/Regie: Michael Bully Herbig), der die Kinderjury mit seiner humorvollen Geschichte und den perfekt besetzten Charakteren überzeugt hat. Damit verbunden ist der mit 1.500 Euro dotierte Sonderpreis der Thüringer Staatskanzlei für Regie, der somit an Michael Bully Herbig geht.

In der Kategorie **Kurzspielfilm, Serie/Reihe** geht der GOLDENE SPATZ an die Jugendserie SCHLOSS EINSTEIN: Folge 581 (Regie: Irina Popow, Sender: MDR) aufgrund der gelungenen Umsetzung des Themas „DDR“.

Den GOLDENEN SPATZ in der Kategorie **Unterhaltung** erhält die Doku-Soap DIE JUNGS-WG: EIN MONAT OHNE ELTERN: Folge 3 (Regie: Georg Bussek, Sender: ZDF). In der Jurybegründung heißt es: „Wir fanden den Beitrag sehr gelungen und sind gespannt auf weitere Folgen.“

Für eine informative wie unterhaltsame Auseinandersetzung mit dem Thema „Stilles Örtchen“ geht der GOLDENE SPATZ für **Information/Dokumentation** an NEUNEINHALB: WELTTOILETTENTAG (Regie: Torsten Lang, Moderation: Malin Büttner, Sender: WDR).

Eine einsame Kuh und eine anhängliche Maus bringen das Gleichgewicht der tierischen Gemeinschaft auf so amüsante Weise durcheinander, dass die Kinderjury den Preis in der Kategorie **Animation** an den Kurzfilm MOBILE (Regie: Verena Fels) vergibt.

Nur eine Minute dauert der Beitrag ARMUT KENNT VIELE GESCHICHTEN (Regie: Isabel Prahl), der die Kinderjury sehr berührt hat, weil er eine Geschichte zeigt, die für viele Menschen Alltag ist. Dafür wird der Beitrag mit dem GOLDENEN SPATZ in der Kategorie **Minis** ausgezeichnet.

Für eine überzeugende und professionelle Darstellung erhält Timon Wloka für seine Rolle als Ben in der Echtzeitserie ALLEIN GEGEN DIE ZEIT (Regie: Stephan Rick, Sender: NDR, MDR, KI.KA, WDR) den GOLDENEN SPATZ als **besten Darsteller**.

Preise der Fachjury und der Jury des MDR-Rundfunkrates

Die Urkunde für das **beste Vorschulprogramm** vergibt die Fachjury an den Film DIE KLEINEN BANKRÄUBER (Lettland/Österreich 2009, Regie: Armands Zvirbulis). „Den Machern ist es gelungen eine spannende wie auch humorvolle Geschichte zu erzählen, deren viele kleine Spannungsmomente immer wieder aufgelöst werden. Der Film bleibt so auch trotz seiner Länge von 76 Minuten für ganz junge Zuschauer spannend.“, so die Begründung der Jury.

Der mit 3.000 Euro dotierte Preis von Fachjury und MDR-Rundfunkratjury für das **beste Drehbuch** geht an Marcus Saueremann für das Buch zum Film DER KLEINE UND DAS BIEST. In der Jurybegründung heißt es: „Dies ist ein kleiner Film über ein großes Problem, das viele Kinder betrifft – die Trennung der Eltern. Ein kompliziertes und relevantes Thema wird interessant und neu umgesetzt. Das Drehbuch ist in jedem Detail gelungen.“

Der in diesem Jahr erstmals vergebene Sonderpreis **GOLDENER SPATZ für Innovation** geht an die Echtzeitserie ALLEIN GEGEN DIE ZEIT (Regie: Stephan Rick, Sender: NDR, MDR, KI.KA, WDR). Die Jury meint: „Die Serie lebt von spannenden Charakteren, interessanten Beziehungskonflikten und einer Geschichte, die mit meisterhafter Spannung erzählt wird. Die auf hohem Niveau umgesetzte Serie nimmt ihr Publikum und seine Erwartungen ernst und setzt nicht auf bestehende Formate auf.“

Die Gewinner der GOLDENEN ONLINE SPATZEN:

Die Webseiten wurden auf die Kriterien Inhalt, Gestaltung, Navigation und Mitmachmöglichkeiten geprüft. Dabei gelangte die WebJury zu folgendem Urteil:

Der GOLDENE ONLINE SPATZ für die **beste TV-Webseite** geht an die Seite des ZDF WWW.TIVI.DE. Sie bietet kostenlos Informationen zu allen tivi-Sendungen sowie weitere Themen,



Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ

die Kinder und Jugendliche interessieren. Sehr gut gefallen haben der Jury der logo!-Podcast und der tivi-Treff. Der Jury war es wichtig, dass die Seite sicher ist, so müssen Eltern z.B. die Erlaubnis zur Anmeldung im tivi-Treff geben.

Heutzutage gibt es alle Information im Internet. Die Aufgabe besteht darin, sie zu finden. Die Suchmaschine BLINDE KUH (www.blindekuh.de) bietet neben den üblichen Funktionen auch Spiele, Rezepte, Bilder, Basteltipps und moderierte Chats. Die gesamte Seite ist altersgerecht aufgebaut und alle Angebote sind kostenfrei verfügbar. Dafür erhält die BLINDE KUH den GOLDENEN ONLINE SPATZ als **Beste Webseite**.

Die Leitlinien bei der Preisvergabe für das beste Online-Spiel sind die Bereiche Inhalt, Gestaltung, Sicherheit, Technik, Grafik/Sound, Interaktivität, Unterhaltung, Spielanreiz, Spielidee und Gesamteindruck. Das Jump'n'Run-Spiel JUMP JUPITER (www.jumpjupiter.com) überzeugte in allen Kriterien und erhält dafür den Preis für das beste **Online-Spiel**. Ein sehr hoher Spielanreiz, eine leicht verständliche Steuerung und eine originelle Spielperspektive überzeugten die Jury. Nur mit viel Konzentration und Überlegung kann man das Spielziel erreichen. Besonders lobte die Onlinespielejury den Mehrspielermodus, mit dem man nicht nur gegeneinander, sondern auch miteinander spielen kann.

Die gesamten Begründungen der Jurys können ab Samstag, 1. Mai, auf der Homepage www.goldenerspatz.de nachgelesen werden.